

# Wichtige Hinweise für Abschlussarbeiten am Institut für Ethnologie

## Prüfungsberechtigte Betreuer/Gutachter, Teilnahme an Kolloquien

| BA-Arbeiten   | MA-Arbeiten   |
|---|---|
| <p><b>Betreuer/Gutachter:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Als <b>Erstgutachter</b> kommen <b>alle promovierten MitarbeiterInnen des Instituts</b> in Frage; dazu zählen auch die assoziierten Professuren (z.B. Eisenlohr vom CeMIS).</li> <li>♦ Als <b>Zweitgutachter</b> kommen (neben den o.g.) auch <b>nicht-promovierte MitarbeiterInnen des Instituts</b> in Frage.</li> </ul> <p>Die <b>Studierenden sind aufgefordert</b>, schon frühzeitig (d.h. im Laufe ihres Studiums, und nicht erst im vorletzten Semester!) <b>Lehrveranstaltungen ihrer potentiellen Betreuer/GutachterInnen</b> – v. a. der ProfessorInnen und der dauerhaft angestellten promovierten MitarbeiterInnen – <b>zu besuchen</b>, um schon vor der Betreuungsanfrage einen persönlichen Kontakt und Bezug herzustellen.</p> | <p><b>Betreuer/Gutachter:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Als <b>Erst- und Zweitgutachter</b> kommen <b>nur promovierte MitarbeiterInnen des Instituts</b> in Frage; dazu zählen auch die assoziierten Professuren (z.B. Eisenlohr vom CeMIS).</li> </ul> <p><b>Teilnahme an Kolloquien:</b></p> <p>Die <b>MA-Studierenden</b> absolvieren für das Modul M.Eth.106 (bis 2018) bzw. M.Eth.1000 (ab 2018) das <b>Masterkolloquium</b> ihrer Betreuer/GutachterInnen, wo auch das Konzept der Abschlussarbeit vorzustellen ist. <i>Empfohlen</i> wird darüber hinaus der Besuch des <b>Institutskolloquiums</b>, unseres Forums für den wissenschaftlichen Austausch zwischen Lehrenden, Promovierenden und Studierenden.</p> |
| <p><b>Teilnahme an Examens-Kolloquien:</b></p> <p>Integrativer Bestandteil der Betreuung (jedenfalls bei den ProfessorInnen) ist das <b>Examens-Kolloquium</b>, das auch ein wichtiges Peer-Format für gegenseitigen Austausch, kritisches Feedback und kollegiale Unterstützung ist. Die Teilnahme kann unter SQ.Sowi.22 (BA-Arbeitsforum) mit 4 C angerechnet werden.</p>   | <p><b>Wichtiger Hinweis für alle:</b></p> <p>Bei der zeitlichen Planung ist daran zu denken, dass die Kolloquien <b>nur in der Vorlesungszeit</b> stattfinden und nur in dieser Zeit auch eine regelmäßige Betreuung der Arbeit gewährleistet werden kann. <b>Lehrende sind</b> in der vorlesungsfreien Zeit regelmäßig <b>forschungsbedingt abwesend!</b></p>  |